

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im März.

Meteorische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	4	von 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 U. frh.	Schön oraug und ausgebreitet.	heiter 1	Den ganzen Tag heiter 1.
Abendröthen.	20	von 5 $\frac{1}{2}$ U. bis 5 $\frac{3}{4}$ U.	Ponsoerth mit Streifen.	heiter 1	Zu Nachts Regen 2,
	3	von 5 bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr	Mit rosenfarbigem Segment.	heiter 2	Der folgende Tag ganz heiter 1 u. 2.
	19	von 5 $\frac{1}{4}$ bis 5 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Mit rosenfarbigen u. blassen Streifen.	heiter 1	Früh darauf schön 1.

Elkysmometer Aenderung. Am 4. von 6 bis 7 $\frac{1}{4}$ Früh oscillierte dasselbe 1''' von SOS nach NWN; dann von 11 Uhr 53' bis 12 Uhr 41' Mittag 1''', 3 kreisförmig um das Centrum; von 3 $\frac{1}{4}$ bis 3 Uhr 54' Abends elliptisch 1''', 6 NVN. Dann am 5. Nachts 9 Uhr 7' oscillierte dasselbe $\frac{2}{3}$ Lin. nordöstl.; den 9. Vormittags blieb es ruhig bis Mittags 11 $\frac{3}{4}$ Uhr, von da es $\frac{3}{4}$ Lin. nordwestlich sich bewegte. Denn 13. oscillierte es von 11 $\frac{1}{4}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Mittag $\frac{3}{4}$ Lin. N. W. N.

NACHRICHTEN. Für die Cholera morbus wurde ein Absud von den Blättern des Buchen (*Diosma crenata*) mit sehr gutem Erfolg angewendet, wodurch die Kranken beinahe in jedem einzelnen Falle genasen. Man fand diese Pflanze in der Nähe von Gnadenthal; diese ist aber eine dem Vorgebirge der guten Hoffnung eigenthümlich strauchartige Pflanzengattung, wovon die meisten Arten einen angenehmen balsamischen Geruch haben. — Den 1. früh wurden mehrere Strassen in Wien überschwemmt, wodurch an Menschen und Vieh viel Unglück geschahe. In der Reiter-Kaserne in der Leopoldstadt standen die Pferde bis um den Bauch unter Wasser. — Das Stadt-Gebiet von Bremen, und 10 Stunden im Umfange wurde am 6. unter Wasser durch Ueberschwemmung der Weser gesetzt, wodurch über 12 Menschen ums Leben kamen, und viele Häuser theils ganz ruiniert, theils weggerissen wurden. — In Schwauen haben grosse Ueberschwemmungen bedeutenden Schaden angerichtet. In allen Provinzen war Mangel an Futter für das Vieh. Die Vögel wurden aus Folge des langen Winters zu tausenden in den Wäldern todt gefunden. — Den 14. stieg die Weichsel bei Warschau und in der Umgegend auf 7 Fuss 5 Zoll, und das Eis fieng an sich zu heben. Die Flüsse Przemza und Rudowa waren schon aufgegangen. — Den 23. stand die Oder bei Breslau 23 $\frac{1}{2}$ Fuss hoch, und war noch im Wachsen, wodurch viele Strassen ganz überschwemmt wurden. — Den 29. sahe man zu Magdeburg Sonnenhöfe mit Nebensonnen. Am frühen Morgen war das Wetter trüb, die Luft ruhig und die Temperatur zum Erstenmal nach langem unfreundlichen Wetter höchst gelinde. Der Wind wehete aus Südwest, und das Barometer stand ziemlich unwandelbar über 28 Zoll; gegen 10 Uhr Vormittags heiterte sich das Wetter auf, und wurde schön. Kurz nach 11 Uhr zeigte sich um die Sonne ein regenbogenfarbener Kreis, dessen Roth jener zugekehrt war, und der zugleich von einem zweiten, ganz weissen, so durchschnitten wurde, dass sein Mittelpunkt (die Sonne) in den Umfang des letzten zu liegen kam. In den Durchschnittspunkten dieser beiden Kreise bemerkt man Nebensonnen.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 3. zeigte die Sonne mehrere Fleckengruppen; am westlichen Rande waren einige ihrem Austritte nahe; bey 5', 50'' von diesem Rande entfernt stand eine grosse Untiefe mit 1 grossen, 1 mittlern und mehrere kleinen Oeffnungen, in deren Nähe noch eine kleinere Untiefe und mehrere Oeffnungen eine Gruppe von 2', 30'' Ausdehnung bildeten. In der Nähe des östlichen Randes standen zwei Gruppen, deren nördlichere 3 grosse, 10 kleine und 6 mittlere Oeffnungen in 2 Untiefen, die südlichere aber 2 mittlere und 9 kleinere Oeffnungen in ebenfalls 2 Untiefen zeigte; weiter südlich stand noch eine Untiefe mit einer grössern Oeffnung; endlich erblickte man am östlichen und westlichen ☉ Rand mehrere ☉ Fackeln. Auch am 5. sah man deren mehrere am westlichen Rande. — Am 6. war wieder eine Gruppe von 6 mittlern und 10 kleinern Oeffnungen eingetreten. — Erst am 16. konnte die Sonne abermals beobachtet werden; man zählte 41 kleine, 16 mittlere und 5 grosse Oeffnungen mit 13 Untiefen. Von den Oeffnungen zeichneten sich besonders 4 durch ihre Grösse aus, deren eine am westlichen Rande dem Austritte nahe, die andere 6', 23'', die dritte 17', 42'' vom westlichen Rande, die vierte aber 13', 16'' vom östlichen ☉ Rande entfernt stand. — Am 19. waren 1 grosse und 3 kleine Oeffnungen mit einer Untiefe eben am Eintritte; eine andere mittlere stand 10', 40'' vom östlichen Rande ab. — Diese Flecken hatten sich bis 22. zu einer Gruppe von 3 grossen, 6 mittlern und etwa 10 kleinern vermehrt, und stand zwischen 13', 46'' und 11', 13'' vom östlichen Rande entfernt. Uebrigens gewährte die Sonne noch den Anblick von 27 kleinen und 8 mittlern Oeffnungen mit 5 Untiefen gegen dem westlichen Rande hin und etwas südlich von orviger grossen Gruppe; auch bemerkte man am westl. Rande mehrere Sonnenfackeln. — Am 28. waren wieder 1 mittlere und 17 kleinere Oeffnungen zwischen 10' und 14' vom östl. Rand entfernt zu sehen, deren 4 Untiefen ungemein glänzten, während der Untiefen der am westl. und südwestl. Rande stehenden Gruppe ihr gewöhnliches graues Aussehen hatten. Am 30. zeigten sich 1 grosse, 2 mittlere und 6 kleine Oeffnungen, mit 3 Untiefen und 10 Fackeln am Eintritte; am westl. Rande stand eine grosse Oeffnung mit ihrer Untiefe und mehrere Fackeln dem Austritte nahe; übrigens waren noch zwei Gruppen etwas in der Mitte des Sonnendiscus zu sehen, in deren südlichern 2 grosse, 5 mittlere und 20 kleine Oeffnungen mit 5 Untiefen; in der nördlichern aber 10 mittlere und 24 kleinere Oeffnungen mit 6 nicht deutlich von einander zu unterscheidenden Untiefen sich befanden; zwischen 6', 40'' und 8', 20'' vom westl. Rande ab, standen noch 3 mittlere und 10 kleine Oeffnungen, deren 3 Untiefen ebenfalls ein helles Aussehen hatten, während alle übrigen dunkel waren.